



Vortrag

Datum RR-Sitzung: 19. August 2020
Direktion: Bildungs- und Kulturdirektion
Geschäftsnummer: 2020.BKD.3016
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Hochschule Arc (HE-Arc): Geschäftsbericht 2019 mit Rechnung 2019; Interparlamentarische Aufsichtskommission der HE-Arc: Jahresbericht 2018-2019. Kenntnisnahme durch den Regierungsrat und Antrag an den Grossen Rat

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----|--|---|
| 1. | Zusammenfassung | 1 |
| 2. | Rechtsgrundlagen | 2 |
| 3. | Beschreibung des Geschäfts | 2 |
| 4. | Zusammenfassung des HE-Arc-Geschäftsberichts 2019 | 3 |
| 4.1 | Fachbereich Konservierung & Restaurierung | 3 |
| 4.2 | Fachbereich Wirtschaft | 3 |
| 4.3 | Fachbereich Ingenieurwesen | 3 |
| 4.4 | Fachbereich Gesundheit | 4 |
| 4.5 | Zentrale Dienste | 4 |
| 4.6 | Ausblick | 5 |
| 5. | Rechnung 2019 | 5 |
| 6. | Statistik der Anzahl Studentinnen und Studenten der HE-Arc | 6 |
| 7. | Zusammenfassung des Berichts 2018-2019 der interparlamentarischen Kommission der HE-Arc (IPK) | 7 |
| 8. | Antrag | 7 |

1. Zusammenfassung

Die Hochschule Arc der Kantone Bern, Jura und Neuenburg (HE-Arc) hat 2019, im Jahr ihres 15-jährigen Bestehens, ihre Dynamik unter Beweis gestellt. Im Fachbereich Ingenieurwesen konnte ein neuer Studiengang eröffnet werden, im Fachbereich Wirtschaft wird eine neue Weiterbildung auf Stufe CAS (Certificate of Advanced Studies) angeboten. Weiter ist geplant, das Ausbildungsangebot im Fachbereich Gesundheit zu erweitern, und die entsprechenden Abklärungen sind im Gange.

Auch bei der angewandten Forschung und Entwicklung läuft Einiges, wurden doch mehrere Projekte lanciert, namentlich im Fachbereich Gesundheit zum Themenbereich der chronischen Erkrankungen. Auf dem Gebiet des internationalen Austausches konnten neue Abkommen mit ausländischen Einrichtungen, beispielsweise in Weissrussland im Bereich Wirtschaft, geschlossen werden.

Und schliesslich haben die Zentralen Dienste der HE-Arc die Fachbereiche und die Generaldirektion unterstützt, indem sie Projekte im Zusammenhang mit der Qualität der Leistungen, der Informatik und der Kommunikation vorantrieben, die zur Ausstrahlung der Hochschule in der BEJUNE-Region und darüber hinaus beitragen.

Das Hauptereignis 2019 war die Feier des 15-jährigen Bestehens der HE-Arc auf dem Campus Delsberg. Die rund 150 geladenen Gäste hatten Gelegenheit, auf die Geschichte der trikantonalen Hochschule zurückzublicken und sich mit der Zukunft der Hochschule zu befassen. Nach 15 Jahren, in denen die Studierendenzahlen kontinuierlich zunahm, läuft die HE-Arc nun auf Hochtouren. Gleichzeitig wird geprüft, wie das Ausbildungsangebot erneuert und diversifiziert werden kann.

Die Rechnung 2019 schloss mit einem Ertragsüberschuss von ca. 1 100 000 Franken ab, dies namentlich dank der Angebotsausbaus der HE-Arc im Bereich der Weiterbildung.

2. Rechtsgrundlagen

- Artikel 52 Absatz 1 des Grossratsgesetzes vom 4. Juni 2013 (GRG; BSG 151.21)
- Artikel 10 der Interkantonalen Vereinbarung vom 24. Mai 2012 über die Hochschule Arc Bern-Jura-Neuenburg (HE-Arc) (BSG 439.32-2)

3. Beschreibung des Geschäfts

Die Hochschule Arc der Kantone Bern, Jura und Neuenburg (HE-Arc) gehört zur Westschweizer Fachhochschule HES-SO. Diese hat eine föderative Struktur und ist mit über 20 000 Studierenden (wovon rund 1800 an der HE-Arc) die grösste Fachhochschule der Schweiz.

Die Steuerung der HES-SO und der HE-Arc erfolgt für jede Hochschule über einen vier Jahre umfassenden Leistungsvertrag (2017-2020). Der Leistungsvertrag für die HES-SO wird zwischen den Partnerkantonen der HES-SO und dem Rektorat abgeschlossen, während der Leistungsvertrag für die HE-Arc zwischen den Partnerkantonen der HE-Arc und der Generaldirektion abgeschlossen wird. Diese verschachtelte Steuerung hat eine Einzelberichterstattung beider Institutionen zur Folge. Der Geschäftsbericht der HE-Arc für das Jahr 2019 ist Gegenstand des vorliegenden Geschäfts.

Der Geschäftsbericht enthält die Schwerpunkte des Geschäftsjahres 2019 und zeigt die wichtigsten Herausforderungen für die kommenden Jahre auf. Er umfasst die Rechnung 2019 sowie den Jahresbericht 2018-2019 der interparlamentarischen Aufsichtskommission der HE-Arc.

Das Budget 2021 wird der Strategischen Steuerung der HE-Arc im September 2020 vorgelegt werden, daher kann es dem vorliegenden Vortrag im Unterschied zu früheren Jahren nicht als Information angefügt werden.

Der Geschäftsberichts der HE-Arc liegt nur in der französischsprachigen Originalversion vor, während Vortrag und Anhänge ins Deutsche übersetzt wurden.

4. Zusammenfassung des HE-Arc-Geschäftsberichts 2019

4.1 Fachbereich Konservierung & Restaurierung

Wie in den vergangenen Jahren haben die Studierenden dieses Fachbereichs bei der Restaurierung verschiedener Wertgegenstände mit Institutionen aus der Region zusammengearbeitet. Restauriert wurden Stücke aus dem Kirchenschatz der Stiftskirche von Saint-Ursanne, Singvogelautomaten eines Pariser Fabrikanten aus dem Ende des 19. Jahrhunderts oder eine Torfmischmaschine aus Les Ponts-de-Martel, um nur einige Beispiele zu nennen. Im Bereich Weiterbildung wurde ein Kursangebot für Berufsleute entwickelt.

Der Fachbereich Konservierung/Restaurierung genießt im Bereich Forschung und Entwicklung ein hohes internationales Ansehen. 2019 hat er unter anderem die internationale Konferenz «Metal 2019» organisiert, bei der es um die Behandlung von Kunstdenkmälern aus Metall ging. Auch der internationale Austausch wurde aktiv gefördert. Es fanden namentlich Auslandspraktika in Argentinien, Mexiko, Indien und Kanada statt.

4.2 Fachbereich Wirtschaft

In diesem Fachbereich war vor allem die Weiterbildungstätigkeit sehr erfolgreich: Über 750 Berufsleute haben einen EMBA-, MAS-, CAS- oder Fortbildungskurs besucht. Allein der MAS-Studiengang «Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität» und der EMBA-Studiengang konnten 70 Personen aufnehmen. Neu wurde der CAS-Studiengang «paralegal» zum Thema Unternehmensrecht in das Angebot aufgenommen.

Bei den Bachelor-Studiengängen hat der Fachbereich Wirtschaft in Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule (BFH) ein Programm für zweisprachige Doppelstudienabschlüsse entwickelt. Studierende im letzten Studienjahr erhalten damit die Möglichkeit, in Bern Vorlesungen in deutscher Sprache zu besuchen und einen gemeinsamen Abschluss der beiden Hochschulen zu erwerben, um eine berufliche Tätigkeit in einem zweisprachigen Umfeld auszuüben.

Prägend war die Schaffung des Instituts für Kommunikation und Experimentelles Marketing («Institut de la communication et du marketing expérientiel, ICME»), das sich mit Neuromarketing, Digitalmarketing und der Verwertung von Kundenerfahrungen befasst.

Insgesamt beträgt das Budgetvolumen der Forschungsinstitute des Fachbereichs Wirtschaft knapp drei Millionen Franken, wovon rund die Hälfte aus Drittmitteln stammt.

Im Bereich des internationalen Austausches ist der Abschluss eines Abkommens mit der internationalen Universität MITSO in Minsk (Weissrussland) sowie mit der Verwaltungsakademie Minsk zu erwähnen.

4.3 Fachbereich Ingenieurwesen

Der Fachbereich Ingenieurwesen hatte 2019 mit 178 immatrikulierten Studierenden ein Rekordjahr. Das Jahr war von der Vorbereitung der Lancierung eines neuen Studiengangs Informatik und Kommunikationssysteme geprägt. Nachdem 2018 in Zusammenarbeit mit der Haute Ecole d'Ingénierie et de Gestion du Canton de Vaud (HEIG-VD) der neue Studiengang Industrietechnik und Industriemanagement geschaffen wurde, entsteht nun innert weniger Jahre ein weiterer neuer Studiengang, der es dem Fachbereich Ingenieurwesen erlauben wird, sich weiterhin an die sich wandelnden Bedürfnisse der Industrie anzupassen.

Die höheren Strukturkosten (z. B. Lohn- und Sozialversicherungsaufwendungen) wurden durch eine Reduktion des Personals im Bereich der Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten abgedeckt, was (mit anderen Faktoren) zu einer Budgetkürzung bei diesen Tätigkeiten auf 7 Mio. Franken (gegenüber 8 Mio. Franken im Vorjahr) führte. Einige Anfragen aus Industriekreisen wurden erfolgreich an andere Hochschulen weitergeleitet. Erfreulich ist, dass von den 14 Projekten, die bei Innosuisse eingegeben wurden, 13 angenommen wurden. Innosuisse hat zudem im Rahmen ihres Programms «Bridge proof of concept» eine Finanzierung gewährt, mit der eine Absolventin oder ein Absolvent die Möglichkeit erhält, ein eigenes Produkt zu lancieren.

Die Renovationsarbeiten am Forschungsstandort St-Imier wurden aufgenommen. Das Ziel besteht namentlich darin, die Kapazitäten zur Aufnahme von Studierenden zu erhöhen.

Die Vereinbarung zum Doppelstudienabschluss mit der französischen Technischen Universität Belfort-Montbéliard (UTBM) wurde fortgeführt, die einen von der EU anerkannten Ingenieurabschluss ermöglicht.

4.4 Fachbereich Gesundheit

2019 hat der Fachbereich seine Ausbildungen mit jenen der Sekundarstufe II und der Masterstufe harmonisiert. In den Bachelorstudiengang Pflege wurde ein «escape game» aufgenommen. Im Bereich Weiterbildung wurde der in Partnerschaft mit dem CHUV angebotene CAS-Studiengang in Palliativpflege weitergeführt.

Im Bereich Forschung und Entwicklung konnten drei neue Projekte gestartet werden, die sich unter anderem mit der Thematik der chronischen Krankheiten befassen. Der Fachbereich Gesundheit hat zudem Dienstleistungen zu diesem Thema sowie unter anderem zu Demenz und Medikation bei älteren Menschen erbracht.

Gesamthaft kann beobachtet werden, dass die HE-Arc im Fachbereich Gesundheit 2019 ihre Ausrichtung auf die Altenpflege verstärkt hat.

Der Fachbereich wurde 2019 nach dem Weggang des Leiters interimistisch von der Generaldirektorin der HE-Arc (Brigitte Bachelard) geführt.

4.5 Zentrale Dienste

Der Informatikdienst führte eine Umfrage zur Zufriedenheit mit seinen Unterstützungsleistungen in folgenden Bereichen durch: Teilen von Dateien, gemeinschaftliches Editieren von Dokumenten, Chats oder Videokonferenzen. Bei den Mitarbeitenden und bei Studierenden zeigte sich für diese Dienstleistungen ein wachsender Bedarf.

2019 wurden auf Anstoss der Abteilung Regionale Verankerung und Kommunikation mehrere Anlässe organisiert. Der Anlass mit der grössten Strahlkraft war zweifellos die Feier, die am 22. November 2019 auf dem Campus Delsberg zu Ehren des 15-jährigen Bestehens der HE-Arc stattfand. Die rund 150 geladenen Gäste hatten Gelegenheit, auf die Geschichte der trikantonalen Hochschule zurückzublicken und sich mit der Zukunft der Hochschule auseinanderzusetzen. Der Kommunikationsdienst der HE-Arc hat zudem die Präsenz der Hochschule in den Social Media, insbesondere auf Instagram, verstärkt.

Und schliesslich hat sich der Dienst für Qualität und nachhaltige Entwicklung mit den unterschiedlichsten Dossiers befasst: Erneuerung der ISO-9001-Zertifizierung, Zwischenbilanz des Leistungsvertrags, interne Audits, nachhaltige Entwicklung innerhalb der Institution.

4.6 Ausblick

Nach 15 Jahren, in denen die Studierendenzahlen kontinuierlich zunahmten, scheint sich die HE-Arc nun etabliert zu haben. Beim Wachstum besteht noch Potenzial, weil Studierende ausserhalb der BEJUNE-Region vermehrt angezogen werden könnten. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es eine Erneuerung und Diversifizierung des Ausbildungsangebots: neue Studiengänge im Bereich Gesundheit, neue Fachspezialisierungen in Wirtschaft und Ingenieurwesen sowie eine noch stärkere Präsenz des Fachbereichs Konservierung & Restaurierung auf der internationalen Bühne.

4.7 Rechnung 2019

Die Rechnung 2019 (vgl. Anhang 2) wurde durch den strategischen Ausschuss an seiner Sitzung vom 7. Juli 2020 auf Empfehlung der Revisionsstelle KPMG genehmigt.

Tabelle 1 zeigt die wichtigsten Schlüsselzahlen des Gesamtergebnisses des Geschäftsjahrs 2019 der HE-Arc. Dank eines tieferen Aufwands als erwartet und höherer Erträge als erhofft (namentlich dank der Weiterbildungskurse) verzeichnet die HE-Arc einen Budgetüberschuss von ca. 1 100 000 Franken.

Tabelle 1 - Geschäftsjahr 2019, zusammenfassende Darstellung der Rechnung (in CHF)

| Rubrik | Rechnung 2019 | Budget 2019 |
|-----------------------------|-------------------|-----------------|
| Betriebsaufwand | 70 544 497 | 70 965 762 |
| Betriebsertrag | 71 645 242 | 71 273 178 |
| Betriebsergebnis* | -1 100 745 | -307 417 |
| Finanzaufwand | 571 126 | 562 953 |
| Finanzertrag | 168 014 | 172 500 |
| Operatives Ergebnis* | - 697 633 | 83 037 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 871 053 | 0 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 173 420 | 83 037 |
| Ergebnis Total* | 0 | 0 |

* Aufwandüberschuss (+), Ertragsüberschuss (-)

Tabelle 2 enthält die direkten Beträge¹ der einzelnen Partnerkantone an die HE-Arc angesichts der für 2019 budgetierten Summen.

Tabelle 2 - Geschäftsjahr 2019, Beträge zulasten der Partnerkantone² (in CHF)

| Kanton | Rechnung 2019 | Budget 2019 | Budgetabweichung 2019 |
|-----------|---------------|-------------|-----------------------|
| Bern | 1 729 667 | 1 729 667 | 0 |
| Neuenburg | 5 538 271 | 5 626 024 | 87 753 |

¹Diese Beiträge ergänzen das Budget, das die HE-Arc von der HES-SO erhält und das sich auf rund 41 Mio. Franken beläuft

²Einschl. der Abtragung des Bilanzfehlbetrags im Zusammenhang mit den Pensionskassen und den Entschädigungen der Studierenden Gesundheit. Die für die Kantone JU und NE beobachteten Budgetabweichungen rühren daher, dass die Entschädigungen der Studierenden des entsprechenden Bereichs weniger hoch ausfielen als die budgetierten Beträge. Da der Kanton Bern in diesem Bereich über keinen Standort verfügt, ist er bei dieser Last nicht beteiligt.

| | | | |
|--------------|------------------|------------------|----------------|
| Jura | 1 902 906 | 1 916 963 | 14 057 |
| Total | 9 170 844 | 9 272 654 | 101 810 |

Die Umsetzung des Plans für Sparmassnahmen und Effizienzsteigerungen für die Periode 2017-2020, den die Generaldirektion dem strategischen Ausschuss vorgelegt und den dieser an seiner Sitzung vom 16. Juni 2017 genehmigt hat, ist weiterhin im Gange.

4.8 Statistik der Anzahl Studentinnen und Studenten der HE-Arc

Tabelle 3 zeigt die Verteilung der Studierendenzahlen nach Fachbereich im Jahr 2019. Tabelle 4 zeigt die Herkunft der Studierenden in den Bachelor- und Masterstudiengängen im Jahr 2019.

Tabelle 3 – Verteilung der Studierendenzahlen nach Fachbereich

| Fachbereich | Grundausbildung | | Nachdiplom & Weiterbildung | Total | VerlieheneDip- lome |
|-------------------------------|-----------------|-----------|----------------------------|-------------|------------------------|
| | Bachelor | Master | | | |
| Konservierung & Restaurierung | 38 | 15 | 24 | 77 | 17 |
| Ingenieurwesen | 470 | 0 | 22 | 492 | 153 |
| Gesundheit | 255 | 0 | 370 | 625 | 210 |
| Wirtschaft | 796 | 0 | 758 | 1554 | 532 |
| Total | 1559 | 15 | 1174 | 2748 | 912 |

Tabelle 4 – Herkunft der Studierenden (Bachelor und Master)

| Fachbereiche | Total Anmeldungen | Anmeldungen BEJUNE | Externe Anmeldungen* |
|-------------------------------|----------------------|-----------------------|-------------------------|
| Konservierung & Restaurierung | 53 | 20 | 33 |
| Ingenieurwesen | 470 | 362 | 108 |
| Gesundheit | 255 | 243 | 12 |
| Wirtschaft | 796 | 628 | 168 |
| Total | 1574 | 1253 | 321 |

* FHV und andere Länder

Aus der obigen Statistik geht hervor, dass der Fachbereich Wirtschaft mit über der Hälfte aller HE-Arc-Studierenden aller Stufen nach wie vor der grösste Fachbereich ist. Der Fachbereich Konservierung/Restaurierung bleibt hingegen ein Nischenbereich. Dank der Eröffnung von Nachdiplomstudiengängen zählt der Fachbereich Ingenieurwesen bei der Weiterbildung übrigens 22 Personen gegenüber 0 im Vorjahr.

5. Zusammenfassung des Berichts 2018-2019 der interparlamentarischen Kommission der HE-Arc (IPK)

Der Bericht (Anhang 4) bezieht sich auf zwei Jahre und fällt mit dem Präsidium (ab 1. Januar 2018) des Kantons Neuenburg in der Person von Patrick Herrmann (NE) zusammen. Vizepräsidenten waren Peter Gasser (BE) und Rémy Meury (JU).

Die Kommission hat im Verlaufe dieser beiden Jahre insgesamt sechs Mal getagt. Sie hat sich im Rahmen ihres Auftrags mit den Rechnungen 2018 und 2019 der HE-Arc, mit der seit dem 1. Januar 2020 geltenden neuen Typologie (Richtpositionen) des Personals sowie mit der Rekrutierung einer/eines neuen Verantwortlichen des Fachbereichs Gesundheit befasst.

Sie hatte ausserdem Gelegenheit, sich mit mehreren Dossiers, die von Fachleuten der HE-Arc vorgestellt wurden, vertraut zu machen:

- Die Weiterbildungsverantwortliche des Fachbereichs Gesundheit hat ein Zusammenarbeitsprojekt zur psychischen Gesundheit zwischen der HE-Arc Gesundheit und Bosnien vorgestellt.
- Der Verantwortliche des Fachbereichs Internationale Beziehungen und Mobilität hat den IPK-Mitgliedern seinen Aufgabenbereich und die Mobilitätsstrategie der Hochschule vorgestellt.
- Der Qualitätsverantwortliche der HE-Arc hat eine Zwischenbilanz über den Leistungsvertrag 2017-2020 zwischen der HE-Arc und den BEJUNE-Kantonen vorgestellt.
- Ein Verantwortlicher der HE-Arc hat ein interessantes Projekt mit Bezug auf die residentielle Ökonomie vorgestellt, das in verschiedenen Gemeinden der Westschweiz umgesetzt wird.

Die IPK zeigt sich in ihrem Zweijahresbericht befriedigt über die konsistente Governance der HE-Arc durch die Generaldirektion sowie über die Qualität der von der Hochschule erbrachten Leistungen. Sie unterstreicht die unternommenen Anstrengungen und die verabschiedeten Sparmassnahmen, die sich nicht auf das Ausbildungsangebot auswirken. Sorgen bereiten ihr allerdings die finanziellen Perspektiven, sollte die HE-Arc weiterhin mit einer Erhöhung ihres Aufwands konfrontiert sein, ohne über zusätzliche Ressourcen zu verfügen, um diesen decken zu können.

Die Berner Delegation der IPK hat ausserdem auf der Wichtigkeit bestanden, dass zwischen der Berner Fachhochschule und der HE-Arc keine Konkurrenz entsteht, insbesondere in Bezug auf die an der BFH auf Französisch angebotenen Ausbildungen oder die an der HE-Arc auf Deutsch angebotenen Ausbildungen, da sie ein Modell der Zusammenarbeit und der Komplementarität zwischen beiden Institutionen bevorzugt. Sie stellt weiter mit Befriedigung fest, dass gemeinsame zweisprachige Bildungsangebote geprüft werden.

Das Präsidium der Kommission für die Periode 2020-2021 geht turnusgemäss an Rémy Meury (JU); Vizepräsidenten werden Patrick Herrmann (NE) und Peter Gasser (BE) sein.

6. Antrag

Der Grosse Rat nimmt den Geschäftsbericht 2019 und die Jahresrechnung 2019 der HE-Arc sowie den Jahresbericht 2018-2019 der IPK HE-Arc zur Kenntnis.

Beilagen

- Geschäftsbericht 2019 der HE-Arc (Anhang 1, nur auf Französisch)
- Bericht Rechnung 2019 an den strategischen Ausschuss der HE-Arc (Anhang 2)
- Beschluss Genehmigung/Abschluss der Rechnung 2019 durch den strategischen Ausschuss der HE-Arc (Anhang 3)
- Jahresbericht 2018-2019 der interparlamentarischen Kommission der HE-Arc (IPK) (Anhang 4)